

Die zwölf Weihnachtstage - ein Preisindex

05.12.2018, 09:27 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: Swiss Resource Capital AG

Der Christmas Price Index, entwickelt 1984, gibt die allgemeine Preisentwicklung in den Vereinigten Staaten wieder.

In dem bekannten Weihnachtslied "The Twelve Days of Christmas" werden die Geschenke aufgezählt, die der Sänger an den zwölf Weihnachtstagen zwischen dem 25. Dezember und dem sechsten Januar von seiner Herzensdame erhält. 364 Geschenke, sie reichen von Tauben über Rohrleitungen bis zu Goldringen. Daraus wird seit 35 Jahren jährlich die Inflation errechnet.

Dieses Jahr stiegen die Kosten aller Geschenke um 1,2 Prozent auf fast 40.000 US-Dollar. Die gleichen Artikel kosteten 1984 noch die Hälfte. In dem Jahr begann das US-amerikanische Kreditinstitut PNC Financial Services erstmalig mit der Berechnung. Und dieser Weihnachtspreisindex beruht auf den tatsächlichen Preisen der Güter, welche in Zoohandlungen oder auch bei Juwelieren jeweils nachgefragt werden.

Die größte Teuerungsrate diesmal ist bei den Gänsen zu verzeichnen, sie kosten 8,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Der größte Preisrückgang im Vergleich zum Vorjahr gebührt den Goldringen. Sie schlugen diesmal mit 750 US-Dollar zu Buche. Dies entspricht einem Rückgang von 9,1 Prozent gegenüber 825 US-Dollar in 2017. Dies sollte eine gute Nachricht sein für Anleger, die sich physisches Gold kaufen wollen.

Wer aber mit einem Hebel auf den Goldpreis seine Gewinnchancen vergrößern möchte, sollte sich bei den Aktien der Goldsucher umsehen. Da kämen beispielsweise Treasury Metals oder Nordic Gold in Betracht.

Treasury Metals - <https://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298479> (<https://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298479>) - besitzt auf seinem zu 100 Prozent im Alleinbesitz befindlichen Goliath-Goldprojekt in Ontario laut einer aktuellen Ressourcenschätzung rund 1,3 Millionen Unzen Goldäquivalent. Zuerst besteht die Möglichkeit im kostengünstigeren Tagebau das Gold zu fördern, dann im Untertagebau. Das Genehmigungsverfahren läuft gerade, sodass in naher Zukunft mit der Produktion begonnen werden kann.

Auch bei Nordic Gold - <https://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298587> (<https://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298587>) - geht es um einen baldigen Produktionsstart. Die Laiva-Goldmine in Finnland besitzt die Mittel um die Produktion in der

bereits aufgebauten und zugelassenen Goldmine voll aufzunehmen. Im August begann der Erzabbau. Der erste Goldguss von Nordic Gold fand am 30. November 2018 statt.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Frau Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von Treasury Metals (<https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/treasury-metals-inc.html>) und von Nordic Gold (<https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/nordic-gold-corp.html>).

Viele Grüße

Ihr

Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die

Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar!

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015150268438
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 1029376 • Views: 318 (Stand: 17.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1029376/Die-zwoelf-Weihnachtstage-ein-Preisindex.html>